

Schuljahre 2017/18 und 2018/19

Friedrich-Wilhelm-Herschel-Grundschule

Herschelplatz 1
90443 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-25 78

E-Mail schulleitung@herschel-grundschule.de

Internet www.herschel-grundschule.de



Schulleitung: Brigitte Dreykorn, Rektorin
Karin Schöne, Konrektorin

Lehrkräfte insg.: 41

**Jugendsozialarbeit
an Schulen (JaS):** Kerstin Eichfelder

Schüler/-innen insg.: 2017/18: 421
2018/19: 401

Klassen insgesamt: 2017/18: 19
2018/19: 18



Besonderheiten

- Mittagsbetreuung im Haus bis 15.30 Uhr
- Kooperationen mit Kindertageseinrichtungen des Schulspengels: Gibitzenhofer Winter, Vorkurse, Schuleinschreibung, Frühlingsfest, Gibitzenhofer Sommer, Gibitzenhof tanzt
- Kooperation mit zwei Gymnasien im Sprengel
- Kooperation mit der Mittelschule: Austausch, Schnuppertage für zukünftige Fünftklässler, Einsatz der Kinderbetreuer/-innen bei Elternabenden
- Sprachförderung und Schulleben durch Arbeitsgemeinschaften: Chor, Schulgarten, Lesen, Kunst, Herschel-Profis, Engel der Kulturen, Schülerrat, Yoga, Spiel und Sport
- Gesundheitsförderung durch das Projekt Klasse 2000
- Musikalische Grundschule
- MUBIKIN (Musikalische Bildung für Kinder in Nürnberg)
- brotZeit e.V.

Darstellung von Aktivitäten der aktuellen Schuljahre

Familienfreundlicher Lebensraum

Öffnung der Schule – Kooperation und Vernetzung

Projektstage zum Engel der Kulturen

Ausgangssituation

In der Friedrich-Wilhelm-Herschel-Grundschule leben und lernen rund 400 Schüler/-innen im Alter zwischen sechs und zehn Jahren. Die Kinder und Jugendlichen kommen aus 38 Nationen, viele von ihnen besitzen einen Migrationshintergrund. Sie stellen täglich unter Beweis, dass ein respektvolles und achtbares Miteinander gelingen kann, ungeachtet der Herkunft, der Religion oder des sozialen Status.

Wie kann man ein Zeichen setzen für ein gutes nachbarschaftliches Miteinander in einem multikulturellen Stadtteil, wie es Gibitzenhof ist? Diese Frage stellten sich 2017 die Pfarrei St. Ludwig und mit ihr alle Klassen der Friedrich-Wilhelm-Herschel Grund- und Mittelschule. Der „Engel der Kulturen“ eines Künstlerpaares erschien als geeignetes sichtbares Symbol für ein tolerantes und offenes Zusammenleben von Menschen unterschiedlichster Herkunft, das auch für Kinder und Jugendliche eine Bedeutung haben kann. Somit wurde am 14. Juli 2017 die Bodenintarsie im Beisein der beiden Künstler in St. Ludwig verlegt. Die Künstler besuchten auch die Schule und waren vom Interesse, besonders aber von der Geduld und der Disziplin der Schüler/-innen beeindruckt.

Eine Weiterführung fand dieses Projekt im Jahr 2019 mit der Eröffnung des Stelenweges im Stadtteil Gibitzenhof. Die Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule beteiligte sich mit begleitenden Projekttagen und bei den Eröffnungsfeierlichkeiten.



Ziele

Die Werteerziehung steht an unserer Schule deutlich im Vordergrund. Den Weg zu einem besseren, friedlichen Zusammenleben der unterschiedlichen Kulturen und Religionen unseren Schülern aufzuzeigen, ist uns ein großes Anliegen. Die Symbole des ENGEL DER KULTUREN und die neu entstandenen Stelen: EINE WELT, FRIEDLICH, MENSCHEN und LEBEN sollen ein sichtbares Zeichen für die Menschen hier im Stadtteil sein und somit auch für die Kinder unserer Schule. Während der Projektstage an der Schule sollten die Kinder und ihre Eltern neben dem ENGEL DER KULTUREN die Symbole der Stelen kennen und verstehen lernen.

Planung

Für die Planung und Vorbereitung der Projektstage und der Eröffnungsfeier war ein Lehrerteam zuständig. Während mehrmaliger Treffen entstand ein Ablaufplan, der in der Lehrerkonferenz vorgestellt wurde. Als musikalische Grundschule ließen wir es uns natürlich auch nicht nehmen ein passendes Schullied auszuwählen, das in den Klassen eingeübt wurde. Für den Projekttag wurde jeder Jahrgangsstufe eine Stele zugeordnet. Passend zu dem jeweiligen Begriff bereitete jede Klassenlehrkraft in Kooperation mit einer Fachlehrkraft einen Workshop vor. Die Schüler/-innen wählten einen Workshop aus, den sie am Projekttag im Anschluss an den Workshop der eigenen Klasse besuchen wollten.



Schon zu Schuljahresbeginn wurde zudem eine Arbeitsgemeinschaft gegründet, die die Eröffnungsfeier mitgestaltete und die Stelen in Kleingruppen Interessierten vorstellten. Auch der Schulchor probte unermüdlich, um dieses Event musikalisch zu begleiten.

Beschreibung

Am 14.03.19, einen Tag vor der Eröffnung des Stelenweges, fand der Projekttag in der Grundschule statt. Jede Klasse besuchte zunächst den Workshop der Klassenlehrerin. Hier bot sich auch die Gelegenheit das Symbol der Engel der Kulturen und seine Bedeutung den Kindern in Erinnerung zu rufen. Vielen Schülerinnen und Schülern waren die Stelen in Gibitzenhof bereits aufgefallen. Sie berichteten gerne davon und freuten sich auf das folgende Projekt. Nach der Pause arbeiteten die Schüler/-innen dann in dem von ihnen gewählten Workshop einer Parallellehrkraft weiter. Auf diese Weise begegneten sie auf unterschiedlichen Wegen und durch verschieden Angebote den neuen Stelen, die in ihrem Wohngebiet aufgestellt wurden.

Die Arbeit der Schüler/-innen während der Workshops fand ihre Würdigung am folgenden Freitag, dem 15.03.19. Vor der feierlichen Eröffnung des Stelenweges in der Kirche St. Ludwig begrüßten wir die Familien bereits in der Schule. In der Turnhalle kam die ganze Schulfamilie zusammen, um das gemeinsame Lied zu singen und die Eltern zu begrüßen. Auch das Künstlerpaar fand sich unter den Zuschauern ein. Die Eltern kamen in großer Anzahl und waren gespannt zu sehen, was ihre Kinder am Vortag erarbeitet hatten. Nach der kurzen Begrüßung in der Turnhalle ging es daher gemeinsam mit den Eltern durch die Klassenzimmer. Voller Stolz präsentierten die Kinder ihre Arbeit und animierten ihre Eltern zum Mitmachen. Der Elternbeirat sorgte mit einem reichhaltigen Buffet für eine kleine Stärkung zwischendurch und schaffte eine gemütliche Atmosphäre.

Die schönen Erlebnisse des Vormittags sorgten wohl auch dafür, dass viele Eltern, Schülerinnen und Schüler, sowie Lehrerinnen und Lehrer der Eröffnungsfeier in St. Ludwig am Nachmittag beiwohnten und den Stelenweg gemeinsam abgingen. Schüler/-innen aus der Arbeitsgemeinschaft besetzten die einzelnen Stelen, um die Zuschauer/-innen und Interessierten zu informieren. Große Begeisterung rief der Gesang des Schulchores hervor, der nach wochenlangen Proben das Publikum verzauberte.

Resümee

Die Projekttage in der Schule verliefen äußerst entspannt und ruhig. Sie wurden von Schulkindern, Lehrerinnen und Lehrern sowie den Eltern sehr positiv wahrgenommen. Durch die Workshops, die die Lehrkräfte angeboten haben, wurden der Engel der Kulturen und der Stelenweg präsent und verständlich gemacht. Die vielfältigen Möglichkeiten an das Thema heranzugehen, bzw. diese umzusetzen, eröffneten Lehrkräften und Kindern unterschiedlichste Zugänge und Erfahrungen.

Ausblick

Durch den Engel der Kulturen ist das Bewusstsein für den interreligiösen Dialog gewachsen. Um dieses Bewusstsein zu nutzen und weiter zu vertiefen entstand unter dem Motto „Miteinander statt übereinander reden“ eine Kooperation des katholischen und islamischen Religionslehrers. Da dieser Unterricht von den Eltern gut angenommen wurde, werden nun auch der evangelische Religionsunterricht und der Ethikunterricht mit in das Projekt der 4. Klassen aufgenommen.

Gesamtübersicht der familienfreundlichen Aktivitäten

Familienfreundlicher Lebensraum

Elternbrief (K3)

In regelmäßigen Abständen erhalten die Eltern einen Informationsbrief, dem sie wichtige Termine entnehmen und über geplante sowie bereits stattgefundene Ereignisse nachlesen können. Um diesen vor allem für unsere Eltern mit Migrationshintergrund sprachlich etwas zu entlasten, werden den Elternbriefen zahlreiche Fotos beigelegt.

Elterncafé (K2)

Seit dem Schuljahr 2014/15 wird das Elterncafé von der Jugendsozialarbeit an Schulen in regelmäßigen Abständen durchgeführt. Die Eltern treffen sich hier, tauschen sich aus und äußern Wünsche und Bedenken. Die Wünsche der Eltern werden aufgegriffen und umgesetzt. So wurde zum Beispiel der Musikraum besucht und in einer musikalischen Einheit erlebt. Auch der neue Kunstraum durfte von den Eltern besichtigt werden. Materialien wurden vorgestellt und durften von den Eltern erprobt werden.

Flohmarkt (K1)

Ende des Schuljahres 2017/18 fand zum ersten Mal ein großer Trempelmarkt auf dem Pausenhof statt. Die Kinder verkauften, kauften oder tauschten Sachen, die sie nicht mehr brauchten. Die Eltern folgten gerne der Einladung und schauten dem bunten Treiben zu. Auch im Schuljahr 2018/19 wird der Flohmarkt wieder statt finden.

Kuchenbuffet des Elternbeirats zur Schulanmeldung (K3)

Um unsere Schulanfänger/-innen mit ihren Eltern willkommen zu heißen, organisiert der Elternbeirat ein reichhaltiges Buffet mit Kuchen, Muffins, sowie Kaffee, Tee und kalten Getränken. Das Buffet der erfahrenen Eltern ist eine besondere Möglichkeit für unsere „neuen“ Eltern, erste Kontakte zu knüpfen und sich mit anderen Eltern auszutauschen.

Frühlingsingen (K3)

Im Frühling veranstalten wir jedes Jahr ein gemeinsames Singfest, um den Frühling zu begrüßen. Hierzu werden die Kindergärten unseres Sprengels eingeladen.

Homepage (K3)

Im Laufe der letzten Schuljahre hat sich unsere Homepage zu einer ansprechenden Informationsplattform entwickelt. Zahlreiche Kolleginnen und die Schüler/-innen veröffentlichen regelmäßig Ereignisse und Unterrichtsergebnisse und gewähren ihren Familienangehörigen auf diese Weise einen vielsagen-



den Einblick in den Unterrichtsalltag. Aktuelle Elternbriefe können hier nun auch direkt heruntergeladen werden.

Teilnahme am Lichterzug der Nürnberger Schulkinder und Auftritt des Chores der 3. und 4. Klassen beim Krippenspiel auf der Nürnberger Burg (K3)

Die vierten Klassen nehmen jedes Jahr am Nürnberger Lichterzug teil. Dafür basteln sie im WG-Unterricht (Werken und Gestalten) Laternen. Auch die Eltern sind eingeladen an diesem besonderen Fest teilzunehmen. Jedes Jahr sind sie beeindruckt von der Lichterschar, die sich den Burgberg hinaufzieht. Die begleitenden Eltern sind zudem eine große Unterstützung, indem sie helfen, die Klasse zusammenzuhalten. Im Schuljahr 2018/19 durfte unser Chor der 3. und 4. Klassen das Krippenspiel auf der Burg musikalisch umrahmen und gestalten.

Kinderbetreuung bei Elternabenden (K2)

In Kooperation mit der Mittelschule bieten wir seit dem Schuljahr 2016/17 bei Bedarf bei allen Elternabenden und Informationsveranstaltungen eine Kinderbetreuung an. Die Eltern nehmen dieses Angebot immer häufiger an.

Öffnung der Schule – Kooperation und Vernetzung

Hausaufgabenbetreuung durch Ehrenamtliche des Zentrum Aktiver Bürger (ZAB) (K3)

An vier Tagen in der Woche betreuen Ehrenamtliche des Zentrums Aktiver Bürger (ZAB) Schüler/-innen bei der Bearbeitung ihrer Hausaufgaben. Diese Unterstützung erweist sich vor allem bei jenen Kindern als besonders wertvoll, deren Eltern aus sprachlichen oder zeitlichen Gründen Schwierigkeiten haben, ihren Kindern zu helfen. Nach Erledigung der Hausaufgaben erhalten die Schüler/-innen Spiel- und Leseangebote, die sie sehr gerne in Anspruch nehmen. Lehrkräfte und Ehrenamtliche des ZAB stehen natürlich in direktem Austausch miteinander.

Informationstreffen der Horte mit den Lehrkräften (K2)

In der ersten Schuljahreshälfte können sich Erzieher/-innen der Horte mit den Lehrkräften aus jeder Jahrgangsstufe an einem nachmittäglichen Treffen über aktuelle Lerninhalte, Unterrichtsmethoden und wichtige Lerntipps austauschen. Dieses Treffen dient der engen Vernetzung und dem gemeinsamen Dialog zu Gunsten unserer Schüler/-innen.

Caring Day (K2)

Die Firmenaktion „Caring Day“ hat an unserer Grundschule inzwischen schon einen traditionellen Charakter. Im Schuljahr 2017/18 unterstützte uns eine in Nürnberg ansässige Firma bei der Herstellung von Cajons, die unsere Schüler/-innen im Musikunterricht eifrig nützen.

Gibitzenhofer Sommer/Winter (K3)

Organisiert von der Stadtteilorganisationsgruppe Gibi-Ra finden der Gibitzenhofer Sommer und Winter regelmäßig statt. Diese jahreszeitlichen Stadtteilstädte ermöglichen einen ungezwungenen Austausch und ein fröhliches Beisammensein aller Stadtteilbewohner und Institutionen. Unsere Schule und viele weitere Einrichtungen des Stadtteils nutzen dies als Möglichkeit, sich den Anwohnern zu öffnen und diese zum gegenseitigen Kennenlernen einzuladen. Auch in den Schuljahren 2017/18 und 2018/19 begeisterten mehrere Klassen unserer Grundschule die Besucherinnen und Besucher durch ihre musikalischen Darbietungen, die auch in Kooperation mit MUBIKIN auf die Beine gestellt wurden.

Herschel-Profi-AG – eine Arbeitsgemeinschaft unserer Schule (K3)

Die Erleichterung des Übergangs vom Kindergarten in die Grundschule ist auch Aufgabe dieser Arbeitsgemeinschaft. Schüler/-innen besuchen die Kindergärten des Sprengels zu verschiedenen Projekten (Vorlesen, Bastelaktionen). Ziel dieser Aktionen ist es, den Vorschulkindern den Übergang in die Schule zu erleichtern.

Treffen zwischen Kindergärten und Grundschule (K3)

Während des Schuljahres findet zwischen den Kindergärten des Sprengels und der Grundschule ein Treffen statt, bei dem vor allem der Übertritt vom Kindergarten in die Grundschule thematisiert wird. Es werden die Inhalte und der Ablauf der Vorkurse vorgestellt. Verschiedene Themen können auf diese Weise mit den Kindergärten abgestimmt werden, um die Kinder bestmöglich zu fördern.

Kooperation der Grundschule mit der Mittelschule (K3)

In vielen Bereichen werden Absprachen getroffen und gegenseitige Unterstützung geleistet: So bei der Terminierung gemeinsamer Elternabende, bei welchen beispielsweise Mittelschüler/-innen Grundschüler/-innen oder deren jüngere Geschwister betreuen. Ebenso unterstützen Mittelschüler/-innen die Lehrkräfte und Schüler/-innen bei Sportveranstaltungen.

Projekttag zum Engel der Kulturen

Beschreibung siehe S. 110.

Beteiligung und Mitwirkung der Eltern

Workshop Ukulele (K1)

Die Ukulelenklasse lud ihre Eltern nach einem gemeinsamen Weihnachtsfrühstück ein, gemeinsam das neue Instrument auszuprobieren. Voller Begeisterung wurden die Kinder zu Lehrenden und ihre Eltern zu Lernenden.

Sportfest (K2)

Für die Bundesjugendspiele der dritten und vierten Klassen und das Sport- und Spielefest der ersten und zweiten Klassen bereiten die Eltern gesunde Snacks und Getränke vor, die sie verteilen. Sie helfen mit und betreuen die einzelnen sportlichen Stationen.

Eltern erleben die Schule ihrer Kinder (K1)

Im Anschluss an das Elterncafé (siehe Familienfreundlicher Lebensraum) werden die Eltern regelmäßig eingeladen Unterricht zu erleben. Zusammen mit ihren Kindern probierten sie im aktuellen Schuljahr die Materialien im Kunstraum aus oder wurden im Musiksaal mit Trommeln und Cajons musikalisch aktiv. Im Schuljahr 2018/19 werden die Eltern auch noch mit der Schreibarbeit ihrer Kinder vertraut werden und anhand einer Schreibkartei selber Texte verfassen.

Spieletage (K3)

Seit dem Schuljahr 2016/17 finden jährlich Spieletage statt. Ein Spielepädagoge bietet zahlreiche Spielmöglichkeiten an. Eingeladen sind Eltern, Kinder und Lehrkräfte, um gemeinsam zu spielen. Für Eltern, die vormittags keine Zeit haben, ist die Turmhalle auch an einem Nachmittag geöffnet. Auf diese Weise erhalten die Familien verschiedenste Anregungen für die Freizeitgestaltung mit ihren Kindern.

Besuch des Neuen Museums Nürnberg (K2)

Wie schon in den vergangenen Schuljahren besuchen Schüler/-innen einige unserer ersten Klassen gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern das Neue Museum. In Gruppen aufgeteilt werden Kinder und Eltern gemeinsam künstlerisch aktiv. Dadurch, dass der Besuch an einem Samstag- bzw. Sonntag-nachmittag erfolgt, können sich viele Eltern an der Aktion aktiv beteiligen.

Gewaltfreie Kommunikation (Giraffensprache) (K1)

Nach Einführung der Gewaltfreien Kommunikation (siehe Lehrerfortbildung) wurden auch die Eltern in das Konzept der Giraffensprache miteinbezogen, indem die Schüler/-innen die erlernten Gesprächstechniken in Form kleiner Hausaufgaben und Arbeitsaufträge mit in die Elternhäuser trugen und versuchten diese dort anzuwenden.

Schulkochbuch (K1)

Der Elternbeirat gestaltete unter Mitwirkung vieler Eltern unserer Schule ein Schulkochbuch mit Rezepten aus den verschiedensten Herkunftsländern unserer Schülerinnen und Schüler.

Familienbildung: Fortbildung und Qualifizierung für alle Eltern

Kinder im Netz – aber sicher! (K2)

Seit dem Schuljahr 2016/17 können wir erfreulicherweise dieses Projekt an unserer Schule anbieten. Eine Polizistin informiert zunächst die Eltern an einem Elternabend eindrücklich über die Gefahren im Netz und gibt gleichzeitig wertvolle Tipps, um die Kinder vor diesen Gefahren zu schützen. Außerdem führt die Beamtin daran anschließend in allen vierten Klassen eine entsprechende Unterrichtseinheit durch. So werden auch die Kinder für mögliche Gefahren sensibilisiert. Alle zwei Jahre findet dieser Elternabend statt.

Informationen Mobiler Sonderpädagogischer Dienst (MSD) und Beratung (K1)

Im Schuljahr 2018/19 fand ein Elternabend mit Informationen zu den Aufgaben und Möglichkeiten der Beratungslehrerin an unserer Schule und des MSD statt.

Das Interesse der Eltern an diesem Elternabend war sehr groß. Etwa 70 Teilnehmende lernten die Beratungslehrerin und die Kooperationslehrerin des MSD kennen. Besonders die schulischen Fördermöglichkeiten interessierten die Eltern.

Lehrerfortbildung und Qualifizierung für alle an Erziehung und Unterricht Beteiligten

Pack ma's (K1)

Das Präventionskonzept „Pack ma's“ griff die Themen Gemeinschaft, Vertrauen, Gewaltprävention sowie Förderung von Selbstbehauptung und Zivilcourage auf. In einem zweitägigen Seminar konnten beeindruckende Erfahrungen und Ideen gesammelt werden.

Gewaltfreie Kommunikation (K1)

Eine Kompetenzspende einer Firma ermöglichte es, dass das Thema „Mut zur Konfliktlösung“ näher betrachtet werden konnte. Förderung der Wertschätzung, Aufmerksamkeit und Einfühlung zur Gewaltfreien Kommunikation nach dem Ansatz von Marshall B. Rosenberg waren hierbei die Inhalte.

Psychische Erkrankungen im Kindesalter (K1)

Psychische Erkrankungen und deren Auswirkungen auf den Alltag und die Entwicklung wurden in einem Fachvortrag einfühlsam dargestellt.

Kinder psychisch kranker Eltern – Ein Thema für die Schule? (K1)

Im Juli 2018 fand eine Lehrerfortbildung zu dem Thema in der Friedrich-Wilhelm-Herschel-Grundschule statt. Vor allem für junge Kolleginnen waren viele Informationen neu und von Interesse.

